

Schatzung erscheinen die beiden abgegangenen Orte im Ried und ebenso wenig das nun Fleckensteiner Dalhunden.

Grund zur Schätzungserstellung war der wenige Jahre zuvor beendete Krieg. Somit notierte der Amtsschreiber Mayer Anno 1682:

| | bürgerl. Hauss. m. Wittw. vor dem Krieg | jetzt vorh. Bürger | jetzt vorh. Wittw. |
|--------------------------------------|---|--------------------------|--------------------------|
| Stollhouen, die Statt u. Vorstatt | 87 | 67 | 10 |
| Sellingen | 44 | 26 | 8 |
| Hiegelsheimb | 49 | 35 | 4 |
| Iffitzheimb | 45 | 38 | 8 |
| Santweyer | 32 | 24 | 4 |
| Wintersdorff | 41 | 22 | 4 |
| Ottersdorff | 39 | 35 | 3 |
| Plittersdorff | 53 | 46 | 5 |

In der Einzelaufstellung sind auch die Kinder notiert, so daß man die Bewohnerzahl der Orte in etwa hochrechnen kann. Wie gründlich diese Zählung war, zeigt die Tatsache, daß die Anzahl der Familien höher lag als die der Bürger. Somit scheint der Amtsschreiber auch die nichtbürgerlichen Familien aufgeführt zu haben, was nicht selbstverständlich war.

| | Kinder | Familien | Einwohner |
|--------------|--------|----------|-------------|
| Stollhofen | 252 | 94 | ca. 600 |
| Söllingen | 94 | 40 | 200 |
| Hügelsheim | 98 | 41 | 250 |
| Iffezheim | 111 | 64 | 300 |
| Sandweier | 73 | 35 | 180 |
| Wintersdorf | 86 | 40 | 200 |
| Ottersdorf | 100 | 53 | 270 |
| Plittersdorf | 146 | 66 | 350 |
| | | | <u>2350</u> |

Somit kann man davon ausgehen, daß bei 94 Familien und 252 Kindern (94×2 Eltern = 188 + 252) eine Anzahl von 440 Menschen in der Amtstadt gewohnt haben. Dazu werden nochmals ca. 50 Knechte und Mägde gekommen sein. Die Garnison in Stollhofen hatte eine Friedensstärke von 25 Mann, somit laut einem Register von 1653 rund 100 Bewohner²⁷.

Geht man nun davon aus, daß die Bewohner in den Dörfern ähnliche Verluste durch die Kriege von 1625–1682 erlitten hatten wie die Amtstadt, so war die Einwohnerzahl um ein Drittel vor 1625 höher als 1682, und somit dürfte das Amtsgebiet 3500 Bewohner nicht überschritten haben.